Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **3 (1917)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

1. **Joh. Gschwend,** Leicht faßliche **Erklärung der elektrischen Maße** Volt, Ampere, Watt und Ohm. — Für Sekundarschüler und Lehrlinge elektrischer Betriebe. Selbstverlag des Verfassers. 44 Seiten. 8°.

2. **Joh. Gschwend, Kleine Wechsellehre** für Sekundarschulen und gewerbliche Fortbildungsschulen. Selbstverlag des Verfassers. 48 Seiten. 8°.

1. Auf 44 Seiten behandelt der Verfasser, auf Grund vieljähriger Erfahrungen an der Realschule in Altstätten (St. Gallen), unter Zugrundelegung weniger schematischer Figuren, erst die Grundbegriffe der mechanischen Arbeit und des Arbeitsvermögens, dann die der elektrischen Arbeit, gemessen in Kilowatt- und Pferdekraftstunden. Die beiden Faktoren der Leistungs- oder Effekteinheit, das ist die sekundliche Arbeitseinheit, des Watt: nämlich 1 Ampere Stromstärke und 1 Volt Stromspannung werden, bei der Besprechung der beiden Meßinstrumente, des Ammeters und Voltmeters, recht glücklich erläutert und der Fassungskraft von „Sekundarschüler und Lehrlinge elektr. Betriebe" nahe gebracht. Das Heftchen entspricht durchaus dem gesteckten Ziele, ist eine reife Frucht ernstlicher Lehranstrengungen und wird, durch seine Beschränkung auf das Notwendige bei mehrfacher Wiederholung und Variation der schwierigen Begriffe, den Sekundarschulen gute Dienste leisten.

2. In zwei Teilen wird „vom gezogenen" und „vom eigenen Wechsel" Entstehung „die 8, bezgl. 6 Stücke", Buchung und Präsentation dieses modernen Zahlungsmittels erläutert. Formulare und Beispiele erleichtern dem Schüler das an sich „sehr fremd anmutende Stoffgebiet".

Prof. Jos. Passrath.

Lehrbuch der ebenen Trigonometrie mit vielen Aufgaben und Anwendungen. Von Dr. **F. Bützberger,** Professor an der Kantonsschule Zürich. 6. verbesserte und vermehrte Auflage, mit zahlreichen Figuren. X u. 98 S. In Leinwand gebunden Fr. 2.—. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich, 1916.

Das Buch zerfällt in drei Abschnitte: Das rechtwinklige Dreieck; das schiefwinklige Dreieck und Goniometrie. Daß die Goniometrie erst am Schluß behandelt wird, fällt auf den ersten Blick auf, und es ist klar, daß infolgedessen der Lehrstoff in einer von der gewohnten abweichenden Form geboten wird. Es scheint dies aber durchaus mit Glück geschehen zu sein, vor allem deshalb, weil der Lernende auf diese Weise am schnellsten von der grauen Theorie weg zum goldenen Baum des Lebens hingeführt wird. Ein Versuch mit dieser Methode ist auf alle Fälle empfehlenswert. — Mit Aufgaben und Anwendungen wird erfreulicherweise nicht gespart, und es finden sich solche darunter, die ernstes Studium, vielleicht sogar einiges Kopfzerbrechen verursachen mögen. Willkommen ist dabei für uns der Umstand, daß schweizerische Verhältnisse, z. B. die schweizerische Triangulation gebührende Berücksichtigung finden. Auch geschichtliche Notizen fehlen nicht. — Im ganzen also ein durchaus brauchbares Lehrbuch; der Preis ist niedrig.

Dr. M. Schips, Schwyz.